

**Rabatt aus Antiquarkatalogen.**

Eine renommierte Antiquariatshandlung X. schickte mir auf Verlangen neu angezeigte Kataloge ein, die ich gewissenhaft in meiner Kundschaft verbreitete. Einer meiner Kunden gab nun eine größere Bestellung auf, aber nicht an mich, sondern an X. direkt. Ich erhielt davon Kenntnis, und schrieb an X., daß der Auftrag nur durch meine Vermittlung erfolgt sei, wie es also mit dem üblichen Rabatt stände. Herr X. hielt es aber für angemessen, sich in Schweigen zu hüllen. Ich bitte nun die Herren Kollegen um Auskunft: was ist in solchen Fällen Brauch? R.

**Buchhändlerische Korrespondenz.**

Eine üble Gewohnheit in der buchhändlerischen Geschäftskorrespondenz ist es geworden, in oft inhaltsschweren, auf Jahre hinaus bin-

dende Abmachungen enthaltenden Briefen die Unterschrift fortzulassen und durch einen Stempel zu ersetzen. Es dürfte fraglich werden, ob im Streitfalle ein solcher Stempel-Abdruck Verpflichtungen auferlegt. Man sollte meinen: wenn Zeit für einen vier Seiten langen Brief vorhanden, dann könnte auch der Schreiber oder noch besser der Prinzipal den Inhalt durch seine Unterschrift sanktionieren.

Eine weitere Ungehörigkeit oder mindestens Unbequemlichkeit ist es, eine auf kleinem Verlangzetteln erhaltene Anfrage nicht durch klar lesbare Antwort auf der druck- und schriftfreien Rückseite, sondern durch Quer- oder Zwischenschreiberei zu erledigen, die dem Frager entweder überhaupt unleserlich bleibt oder deren Entzifferung ihm doch unnötigen Zeitverlust bereitet. x.

**Anzeigebblatt.****Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Verlagsänderung.**

[9066]

Aus dem Besitze des „Verlags der Neuen Deutschen Zeitung“ (Dr. Erwin Bauer) in Leipzig geht am 1. April dieses Jahres mit allen Rechten, Vorräten und Auslieferungen, ohne Passiva, in meinen Besitz und Verlag über\*)

Das

**Zwanzigste Jahrhundert.**

Deutschnationale Monatshefte

für

sociales Leben, Politik, Wissenschaft, Kunst, und Literatur.

Vierteljährlicher Bezugspreis 2 M 50 J ord., 1 M 90 J no. bar. (11/10 Freierplre.)

Einzelhefte 1 M ord., 70 J no. bar.

Probenummern unberechnet.

Ich ersuche demgemäß sämtliche Bestellungen auf das 3. Quartal (April—Juni) sowie auf Probenummern an mich gelangen zu lassen und Bormerkung zu treffen, daß Bestellungen auf das 1. und 2. Quartal des laufenden (3. Jahrgangs) bis Ende März vom Verlag der Neuen Deutschen Zeitung in Leipzig Erledigung finden. Die ersten beiden Jahrgänge liefere ich schon jetzt aus unter Verrechnung mit dem derzeitigen Besitzer der Zeitschrift.

Hest 7 gelangt am 18. März hier zum Versand.

Ich bitte erneut um Ihr Vertrauen und Ihre thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin, 22. Februar 1893.

Hans Lüstenöder.

\*) Wird bestätigt.

Verlag der „Neuen Deutschen Zeitung“  
Dr. Erwin Bauer.

[9016] Ich bitte sämtliche Herren Verleger etc., die an meinen Vorgänger W. Rassmann, ehemals Inhaber der Vollmann'schen Buchhandl. hier, Forderungen haben, solche umgehend spezifiziert mir zu melden, oder sich direkt an Herrn Justizrat Dr. Alster hier zu wenden.

Hochachtungsvoll

Kassel.

Carl Schneider,

i. Fa.: G. E. Vollmann'sche Buchh.

[9099] Aus dem Verlage von A. Bergmann in Leipzig ging mit den Verlagsrechten in den des Unterzeichneten über\*):

**Patriotischer Hausjahrgang.**

Unterhaltungsblätter für das deutsche Volk.  
I. Jahrgang, komplett in 28 Hefen à 30 J.

Der zweite Jahrgang befindet sich im Druck und werden die ersten Hefte noch in diesem Monate fertig vorliegen.

Berlin, im Februar 1893.

Paul Rittel

Verlagsbuchhandlung

\*) Wird bestätigt.

Frau Marie verw. Bergmann  
geb. Pernitzsch.

[9136]

**Berichtigung.**

In Nr. 34 des Börsenblattes vom 10. Februar 1893 Inserat 6391 ist statt Kleucker zu lesen: **Kleucker.**

Braunschweig. Joh. Heinr. Meyer.

**Verkaufsanträge.**

[9074] Vorzügliche Kapitalanlage. — Geschlossener Verlag, bestehend aus mehreren gangbaren, glänzend besprochenen Werken, ist für den billigen, aber festen Preis von 15000 M einschließlich Verlags- und Autorrechten, Platten, Matern, Vorräten zu verkaufen. Die Ausstattung der Vorräte ist tadelloß, das Absatzgebiet unbegrenzt, Pläne zur Erweiterung vorhanden. Alle Werke (mit einer Ausnahme) sind honorarfrei. Die Artikel sind gut eingeführt, eignen sich für jeden Verlag oder Druckerei und bieten, da nicht veraltend, eine fortlaufende Rente. Gef. Anfragen an **G. Aldenhoven, gerichtl. Bücherrevisor, Berlin W., Dönhofsstr. 32.**

[8036] In einer bevorzugten grösseren Stadt der Rheinprovinz ist eine seit über 20 Jahren bestehende, hochangesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft, mit welchem eine grössere Leihbibliothek verbunden ist, hat eine vorzügliche und ausgedehnte Kundschaft, bedeutende Kontinuationen, und befindet sich in schönster Blüte. Ausserst lebhafter Ladenverkehr. — Barumsatz in den letzten Jahren über 53000 M. ausserdem in Rechnung. — Reingewinn 12 bis 15000 M p. a. Nettowert des festen Lagers, der Leihbibliothek und des reichen Inventars ca. 40000 M. — Kaufpreis 50000 M mit 40000 M Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Stände.

[8737] Drei gute Verlagsartikel zeitgem. Richtung, wovon zwei illustriert, werden dem Verkauf ausgesetzt, da für sich zu viel Arbeit verursachend. Anerb. H. R. 743 Berlin W. 30 postlagernd.

[9009] Ich will billig aus meinem Verlage abgeben, da für denselben nicht passend:

**Berger, Wildschaden. 1890. à 3 M ord.**

Berlin S., Fichtestr. 3.

Max Wundermann's Verlag.

[9080] 6 Original-Reiterbilder ohne Kopf, zum Einkleben der Photographie, farbig in vorzüglicher Weise ausgeführt, sind zum Preise von 300 M mit allen Rechten zu verkaufen. Vorzüglicher Kolportageartikel. Gef. Angebote unter F. K. # 9080 durch Herrn F. A. Berger in Leipzig erbeten.

[9157] Eine Sort.-Buch-, Kunst- u. Musikalienh. mit Nebenbranchen in einer romantisch geleg. Stadt Thüringens ist für den Nettowert des festen Lagers u. Invent. zu verkaufen. Leipzig. **Julius Hobeda.**

[269] Meine rentable Buchdruckerei mit kleinem Verlage — 16000 M Materialwert — ist für 18500 M bei ca. 10000 M Anzahlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Feste Kundschaft und behördliche Arbeiten.

Berlin SW., Schönebergerstr. 31.

Albert Bok.

**Kaufgesuche.**

[1035] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin

Elwin Stände.

[9161]

**Fachblatt**

gut und rentabel, gleichviel welcher Branche, auch wissenschaftliche Monatschrift von thätigem, kapitalkräftigem Verleger sofort zu erwerben gesucht. Strengste Diskretion zugesichert. Gütige, möglichst detaillierte Mitteilungen erbeten. Angeb. u. S. S. # 9116 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[8284] Ein kleines medizinisches und naturwissenschaftl. Antiquariat wird billig zu kaufen gesucht.

Angebote unter S. F. # 8284 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Teilhabergesuche.**

[9079]

**Beteiligung.**

Der Inhaber (Fachmann) eines sehr ausdehnungsfähigen Verlagsgeschäftes, in nachweislich rasch absehbaren Fachwerken und einem weit hin in das Ausland verbreiteten Fachblatte bestehend, sucht zur notwendig gewordenen Vergrößerung seines Unternehmens einen thätkräftigen intelligenten Gesellschafter, am liebsten Buchhändler oder Buchdrucker. Derselbe müßte im Geschäft mit thätig sein und sich an demselben mit einer Kapitaleinslage von 10000—15000 M beteiligen. Angebote unter # 9079 nimmt die Geschäftsstelle d. B.-V. entgegen.